

förperte. Den drei Kräften, auf deren Einigkeit das Reich beruht, entsprechen die drei Hauptorgane der Reichsverfassung: Kaiser, Bundesrat, Reichstag.

12. Die Entwicklung des Staatsgedankens in Deutschland

Das Wesen des Staates ist nicht bloß Macht, das Wesen des Staates ist zugleich die Freiheit, und diese beiden Gedanken: der Machtgedanke und der Freiheitsgedanke, machen den Staatsgedanken aus. Ihre Geschichte ist die Staatsgeschichte.

Der Machtgedanke ist von beiden der ältere, ursprünglich einzige; er hat den Staat erzeugt. Der Krieg ist der Vater aller Dinge, das war das Endergebnis der griechischen Weltweisheit. Er ist der Vater auch des Staates. Der Krieg hat den Staat erzeugt. Der Staat ist die Organisation des Volkes zu machtvoller Verteidigung, zur Entfaltung der nationalen Kraft. Damit das Volk mächtig sei, sich jedes Gegners zu erwehren, zum Angriff und zur Verteidigung, dazu ist der Staat da, und dadurch ist er entstanden. Die Heeresordnung ward zur Rechtsordnung, das Heerkommando zur Regierungsgewalt, der Heergenosse, der Kamerad, zur Rechtsperson und die Kriegsbeute zum Eigentum. Das Eigentum ist nicht durch wirtschaftliche Arbeit, das Eigentum ist durch militärische Arbeit erzeugt. Die Aufteilung der Beute an die einzelnen ist die Quelle des privaten Eigentums. Unter dem Zeichen des Speeres ist Eigentumsrecht und Staat geboren. Der Krieg ist nicht die Gesellschaft zerstörende, der Krieg ist umgekehrt die Gesellschaft bauende Gewalt. Der ganze kunstvolle Bau der Gesellschaft, den wir heute um uns erblicken, würde ohne den Krieg nicht sein, und keine Obrigkeit, kein Recht, kein Volk, keine Gesellschaft im heutigen Sinne. Man hat wohl gefragt, ob vom christlichen Standpunkte aus der Krieg gerechtfertigt werden könne. Das Vorige gibt die Antwort. Wenn Obrigkeit sein soll, soll auch der Krieg sein. Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist. Zu dem, was des Kaisers ist, gehört der Krieg, denn um des Krieges willen ist der Kaiser da. Der Machtgedanke erzeugt die militärische Organisation, und da gibt es Beute, die sich darüber wundern, daß der Staat ein Militärstaat ist; es ist das Erste, was er zu sein hat.